

Schulnachrichten

über das

B u g e n h a g e n s c h e G y m n a s i u m v o n O s t e r n 1869 b i s d a h i n 1870.

I. L e h r p l a n.

Prima. Ordinarius: Bredow.

Cursus zweijährig.

Religion 2 St. Glaubenslehre und Erklärung des Römerbriefes (S. u. W.) Schulz jun.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichte vom 15. Jahrhundert bis Klopstock (S.), von Lessing bis Göthe (W.) Logik. Mündliche Vorträge im Anschluss an den Unterricht und schriftliche Aufsätze, zu denen folgende Themata gegeben wurden:

1) Swer an rechte güete wendet sin gemuete, dem volget saelde und ère. 2) a) Deutschlands Ruhm im Munde Walthers von der Vogelweide. b) Die Lebensweisheit in den Gedichten Walthers von der Vogelweide. 3) Was versteht Schiller unter Anmuth? 4) *Φίλους μὴ κερὸν κτῶ, οὕς δὲ ἂν κήρη, μὴ ἀποδοκίμαζε.* 5) Vergleichung zwischen Nathan und Shylok. 6) Mit welchem Recht kann Lessings Minna von Barnhelm als ein nationales Drama gelten? 7) Göthes Bildungsgang während seiner Universitätszeit. 8) Was macht Schiller zum Lieblingsdichter der deutschen Jugend (Abit.)? 9) „Das Leben ist kurz!“ — welcher ein Wahlspruch? 10) Die Sühne in Göthes Iphigenia. 11) Das Volksmässige an der Person des Göthischen Götze von Berlichingen. 12) Wodurch ist es Friedrich dem Grossen möglich geworden, der gegen ihn auftretenden Uebermacht auf die Dauer Stand zu halten? (Abit.) 13) Ist es zu viel gesagt, wenn es in Göthes Tasso heisst: — „Wer der Dichtkunst Stimme nicht vernimmt, ist ein Barbar, er sei auch, wer er sei?“ — Schulz jun.

Lateinisch 9 St. Cicero: de Nat. Deor. lib. 1 (S.) 2 St. de Orat. lib. 1 (W.) 3 St. Tacitus: Hist. lib. (Dial. prtvatim) (S.) 2 St. Agric. (W.) 1 St. Horatius: Carm. lib. 3 und einzelne Episteln des 1. Buchs (S.) Carm. lib. 4, Epod., Epist. II, 1 u. 2 (W.) 2 St. Controle der Privatlektüre. Extemporalia 1 St. Uebungen im mündlichen Ausdruck 1 St. Metrische Uebungen, Correctur der Aufsätze etc. 1 St. — Themata der lat. Aufsätze:

1 Horatiusne in C. III, C recte dixerit: ingentem cecidit Antiochum, 2) a. Laudatio Catonis Tulliana. b. Anticato Caesarianus. 3) Qua arte Horat. Augustum in carminibus tractaverit.

4) Vita Themistoclis (Klassenaufsatz). 5) Saeculum Etruscum quid in Borussorum historia valuerit. (Klassenaufsatz.) 6) Quibus de causis neque Lacedaemoniis neque Atheniensibus neque Macedonibus contigit, ut Romanae diuturnitatis imperium conderent? 7) (Abiturienten-Aufsatz zu Mich. 1869:) Qui factum videtur, ut Athenienses triginta annis (490—460) plus potentiae adipiscerentur quam Spartani trecentis? (760—460.) 8) Horatiusne in C. III. 6 recte dixerit: „Aetas parentum pejor avis cet.“ 9) Comparentur Hannibal et Mithridates. (Klassenaufsatz.) 10) a. Laudatio funebris Demosthenis, clam coram amicis aliquot Calauriae habita. b. Epistola Aeschinis de morte Demosthenis ad Phocionem missa. 11) a. Uter majori laude dignus est, Priscus Cato an Uticensis? b. Cur IV. Carm. Horat. libri totius lectione minus delectamur quam III priorum? 12) Comparetur Pericles cum Epaminonda. (Klassenaufsatz.) 13) Comparentur Menelai Homericus, Sophoclius, Shakspearianus. 14) a. Ephialtes legem suadet de circum-scribenda Areopagi potestate. b. Thucydides Melesiae F. dissuadet. 15) Klassenaufsatz (aus der alten Gesch.) 16) (Abiturienten-Aufsatz, zu Ostern 1870:) Vis consili expers mole ruit sua: Vim temperatam di quoque provehunt In majus.

Griechisch 6 St. Demosth. olynthische und philippische Reden 2 St. Homer Ilias Lib. I—X 2 St. Sophocl. Ajax und Oed. Tyr. 1 St. Controle der Privatlectüre in Homer und Plato. — Wiederholungen aus der Grammat., die Lehre von den Negationen, Exercitia und Extemporalia 1 St. Bredow.

Französisch 2 St. Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Abschnitte nach Plötz Syntax der neuen französischen Sprache. Alle vierzehn Tage wurde ein Exercitium oder ein Extemporale corrigirt. Lectüre: Britannicus von Racine (S.); Paganel, Histoire de Frédéric le Grand (Fortsetzung). (W.) Friedemann.

Hebräisch 2 St. Repetition der Verba (S.) Die Lehren vom Nomen und den übrigen Redetheilen. Die wichtigsten Regeln der Syntax. (W.) Lectüre: Ps. 68—73. Richter c. 7—10 (S.) Ps. 74, 75. u. Ps. 1—10. Richter c. 11—16. Exodus c. 1 und 2. Schulz.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zu den Befreiungskriegen. Repetition der alten und der brandenburgisch-preussischen Geschichte und Geographie. Sudhaus.

Mathematik 3 St. Combinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Binomialcoefficienten, binomischer Lehrsatz, Kettenbrüche, Reihen- und Zinseszinsrechnung. (S.) Anwendung der Algebra auf die Geometrie, Repetitionen früherer Pensa und Aufgaben aus den verschiedenen Theilen der Mathematik. (W.) Kobert.

Abiturienten-Aufgaben.

Michaelis 1869:

1. (Planimetrie). Ein Dreieck zu construiren aus einer Seite, dem gegenüberliegenden Winkel und dem Radius des eingeschriebenen Kreises.
2. (Algebra). Wie gross ist das erste Glied und die Anzahl der Glieder einer geometrischen Reihe, deren Exponent $\frac{3}{2}$, deren Summe 19947,59 und deren letztes Glied 6650,53 ist?
3. (Trigonometrie). Ein Dreieck zu bestimmen aus seinem Umfange, dem Radius des eingeschriebenen Kreises und einem Winkel. Beispiel: $\mu = 136$, $\rho = 115,5$, $\alpha = 76^\circ 18' 52''$.

4. (Stereometrie). In einen geraden Kegel ist eine Kugel eingeschrieben. Der Inhalt des Kegels ist K Kubikfuss, seine Höhe h Fuss. Wie gross ist das Volumen und die Oberfläche der Kugel? Beispiel: $K = 8$ Kbf., $h = 10'$.

Ostern 1870:

1. (Planimetrie). Ein Dreieck zu construiren aus einem Winkel, dem Verhältniss der beiden den gegebenen Winkel einschliessenden Seiten und dem Radius des umschriebenen Kreises.
2. (Algebra). Von 2 Städten, welche um 165 englische Meilen von einander entfernt sind, brechen gleichzeitig 2 Boten gegen einander auf. Der eine macht den 1. Tag 1, den 2. 2, den 3. 3 Meilen u. s. w., der andere den ersten Tag 20, den 2. 18, den 3. 16 Meilen u. s. w. Wann begegnen sich beide?
3. (Trigonometrie). Ein Dreieck zu bestimmen aus seinem Umfange, Inhalt und einem Winkel. Beispiel: $u = 1088^m$, $i = 30600 \square^m$, $a = 45^\circ 14' 23''$.
4. (Stereometrie). Ein Kugelsegment zu berechnen, dessen Calotte $C = 15 \square' 8\frac{1}{2} \square''$ und dessen Grundkreis um $a = 2'$ (Decimalmass) von dem Kugelcentrum absteht.

Physik 2 St. Akustik (S.) Optik (W.) Kobert.

Secunda A. Ordinarius Vogel.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Das neue Testament: S.: Die Zeit der Apostel mit besonderer Berücksichtigung der N. T. lichen Briefe, von denen der erste Petrus- und der Galaterbrief genau erörtert wurden. W.: das Leben Jesu mit Zugrundelegung des Johannes-Evangeliums. Die Leidensgeschichte synoptisch. Haupt.

Deutsch 2 St. Poetik: Gesetze und Arten des Epos und der Lyrik, das wichtigste aus der Metrik. Ausgewählte Gedichte Walthers nach dem Grundtext. Alle drei Wochen Aufsätze, zu denen folgende Themata gegeben wurden:

- 1) Der Herakles der Griechen, ein Sinnbild des menschlichen Lebens. 2) Ist Siegfrieds Tod ein geeigneterer Vorwurf für den Maler oder für den Dichter? 3) Das Ritterwesen im Nibelungenliede. 4) a. Des Einen Vortheil ist des Andern Nachtheil — ein überall wahres Wort? b. In maxima fortuna minima licentia. 5) a. Charakteristik Dorotheas, b. Vergleichende Charakteristik des Wirths und des Apothekers in Göthes Hermann und Dorothea. 6) Wie wurde Rom zur Republik? 7) Welche Waffe ist die schärfste, Schwert, Zunge oder Feder? 8) a. *Tò σώμα σῆμα*. b. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht. 9) Karthago und Rom, der Handelsstaat und der Kriegerstaat. 10) Der peloponnesische und der dreissigjährige Krieg. 11) a. Vom Träumen. b. Wer hat Anspruch auf den Namen eines Gebildeten? 12) Stärke des Gedächtnisses, eine Gabe oder eine Tugend? 13) Achill und Alexander der Grosse. 14) Welche Stellung nahm Walther von der Vogelweide in dem Streit zwischen Kaiser und Papst ein? 15) Klassenaufsatz. Haupt.

Lateinisch 10 St. Livius lib. 21. 3 St. Cic. Ep. Sel. 1 St. (S.) Cicero Or. p. Mur., 5 Phil. 3 St. Ep. Sel. 1 St. (W.) Vogel. Virg. lib. 5—8. (S. u. W.) 2 St. Dr. Schulz. Von Zeit zu Zeit Controle der Privatlektüre. Mündliche Uebersetzungs- und Sprechübungen, metrische Uebungen, Correctur der Extemporalien, Exercitia und Aufsätze. 4 St. Themata der lateinischen Aufsätze:

1) a. Demosthenes Thebanos ad foedus contra Phil. ineundum hortatur (Nov. 339.) b. Python Byzantium dissuadet. 2) Comparantur inter se mores et res gestae Hannibalis et Vercingetorigis. 3) Quibus virtutibus Vus Aeneidis liber reliquis praestat? 4) a. Cineas Pyrrho suadet, ut Poenorum condiciones accipiat (Jan. 277.) b. Sostratus Syracusanus dissuadet. 5) Quibus rebus ratio belli I. Punici gerendi a bellis Samniticis differt? 6) Quibus rebus bellum a. LIII. a ceteris bellis Gallicis differt? 7) a. M. Cato in senatu suadet, ut bellum internecivum Poenis inferatur (aest. a. 150.) b. Scipio Nasica dissuadet. 8) Enarretur vita Philippi Dem. F. Maced. R. (Klassenaufsatz) 9) a. Sp. Postum. Albus Senatui R. S. D. (Athenis, a. 452.) b. Sp. Postum. Ap. Claudio S. D. 10) a. P. Sulpic. Rufus tr. pl. legem de sociorum suffragiis suadet. (a. 88.) b. L. Sulla es. dissuadet. 11) Cur Salustius in Catil. III solos viros diligentius delineavit, Catilinam Caesarem Catonem? 12) (Klassenaufsatz.) Aus der alten Gesch. 13) Laudatio funebris L. Luculli.

Griechisch 2. St. Hom. Od. lib. XIII—XV; Herod. l. VI c. 94—140; VII, 1—60, 100—104 (S.) Hom. Od. lib. XVI—XVIII; Plut. Arat. (W.) Casuslehre 1 St. Correctur der wöchentlichen Extemp. Luckow.

Französisch 2 St. Grammatik, Repetition der Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen und der Pronomina. — Wortstellung, Indicatif u. subjonctif; der reine Infinitif; der Infinitif mit à. — Alle 14 Tage wurde ein Exercitium oder Extemporale corrigirt. — Lectüre: Athalie von Racine, Acte IV—V, dann Lamartine, Mort de Louis XVI. (S. u. W.) Friedemann.

Hebräisch 2 St. Repetition des regelm. Verbuns, Verba gutturalia und quiescentia. Das Wichtigste und Leichteste vom Nomen. Lectüre von 1. Mose 37—43. Haupt.

Geschichte u. Geographie (A. u. B.) 3 St. Römische Gesch. (u. Geogr.) bis 201 (S.); bis a. 30 ausführlich, bis 476 p. C. in kurzem Ueberblicke. (W.) Vogel.

Mathematik 4 St. Gleichungen ersten und zweiten Grades. (S.) Trigonometrie. (W.) Kobert. Physik 1 St. Akustik (S.) Optik (W.) Kobert.

Secunda II. Ordinarius: Bredow.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Das alte Testament: bis zu den Königen S.; bis zur Rückkehr aus dem Exil W. Besondere Berücksichtigung der poetischen und prophetischen Bücher. Haupt.

Deutsch 2 St. Lectüre des Nibelungenliedes im Grundtext mit Anschluss des Nöthigsten aus der mittelhochdeutschen Grammatik. Aufsatzlehre. Alle drei Wochen Aufsätze, zu denen folgende Themata gegeben wurden:

- 1) a. Der Gang der Handlung, b. Charakteristik des Tellheim in Lessings Minna von Barnhelm.
- 2) a. Just und Paul Werner, b. Just und Franziska, eine vergleichende Charakteristik. c. Inwiefern hat Lessing der Minna von Barnhelm einen historischen Hintergrund gegeben? 3) Die Ermordung Gesslers durch Tell und die des Kaisers durch Johannes Parricida. 4) Charakteristik der drei Frauengestalten in Schillers Wilhelm Tell. 5) Entbehrt der Blinde mehr oder der Taube?
- 6) a. Weshalb wollte Cicero den Catilina verbannt, nicht getödtet wissen? b. Welche Vortheile und welche Nachtheile hat die Erfindung der Eisenbahnen für das Leben der Völker gehabt?

7) Inwiefern war Siegfried an seinem Tode schuld, inwiefern nicht? 8) Die Schlacht bei Marathon und die Völkerschlacht bei Leipzig. 9) Wie David für den Thron vorbereitet wurde. 10) Joab und Hagen. 11) Weihnachten ein deutsches, ein Familien-, ein Kinderfest. 12) Willst du, dass wir mit hinein in das Haus dich bauen, Lass es dir gefallen, Stein, Dass wir dich behauen. 13) Für und wider den jüngeren Gracchus, Ein Gespräch. 14) Hatte die von Cicero (de imp. Gn. Pomp. §. 29 und 36) dargelegten Eigenschaften eines Feldherrn Pompejus in höherem Grade oder Cäsar? 15) Klassenaufsatz. Haupt.

Lateinisch 10 St. Cic. pro Archia poet., die catilinarischen Reden, pro Roscio Amerio, pro lege Manilia, in Caecilium. Controle der Privatlectüre. 5 St. Wiederholungen aus der Grammatik, mündliches Uebersetzen aus Süpfle's lat. Stilübungen 2. Theil. Exercitien und Extemporalien 3 St. Aufsätze, zu denen folgende Themata gegeben wurden:

1) De Dumnorige Haeduo. 2) De regibus a Caesare apud Gallos constitutis. 3) Multa a Caesare in Gallia non sine crudelitate esse perpetrata. 4) De excidio Carthagini (de excidio Corinthi). Bredow. Virgil comb. mit Sec. A.

Griechisch 6 St. Homerische Formenlehre und Lectüre Odyss. Lib V—X. Controle der Privatlectüre. 3 St. Bredow. Xen. Hell. I, c. 6, 7. II, 1, 2, 3. Xen. Cyrop. I und II mit Auswahl 2 St. Casuslehre und Correctur der wöchentlichen Expor. 1 St. Luckow.

Französisch 2 St. Repetition der gesammten Formenlehre; Syntax der Nomina nach Plötz Syntax S. 245—335. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (meist Extemp.). Lectüre von Guizot histoire de Charles I. (S. u. W.) und Racine Athalie (W.) Haupt.

Hebräisch 2 St. Lautlehre, das regelmässige Verbum. Uebungen im Präpariren leichter Sätze. Haupt.

Geschichte u. Geographie. (S. II A.)

Mathematik 4 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. (S.) Fortsetzung der Planimetrie. Constructionsaufgaben (W.) Kobert.

Physik 1 St. Combinirt mit Secunda A. Kobert.

Tertia A. Ordinarius: Sudhaus.

Cursus einjährig.

Religion 2. St. (S.) Apostelgeschichte; (W.) Matthäus-Evangelium. Haupt.

Deutsch 2 St. Erklärung poet. und pros. Schriftstücke. Lese- und Declamirübungen. Satzlehre. Aufsätze meist 14 tägig. Kalmus.

Lateinisch 10 St. Caesar de bello civ. l. I—III. 4 St. Ovid Fast. u. Trist. mit Auswahl 2 St. Grammatik nach Putsche: Anhang zur Casuslehre, oratio obliqua, Imperativ, Infinitiv, Participien, Gerundium und Supinum, dazu mündliches Uebersetzen aus Süpfle's Aufgaben II, I. Jede Woche ein Script., Extemporale oder Exercitium. 3 St. Quantitätslehre oder metrische Uebungen. 1 St. Sudhaus.

Griechisch 6 St. Xenophon Anab. lib. VI u. VII (S.), I u. II (W.) Unregelmässige Verba. Wöchentlich 1 schriftliche Arbeit. Schulz.

Französisch 3 St. Lectüre von Rollin histoire d'Alexandre le Grand. Grammatik: Repetition

der unregelmässigen Verba, der Formenlehre; Einübung von Plötz Syntax 100—130. Alle 8 bis 14 Tage ein Scriptum. Haupt.

Geschichte u. Geographie 3 St. Brandenburgisch-Preussische Geschichte. Geographische Repetitionen. Sudhaus.

Mathematik 4 St. Niedere Arithmetik bis zu den Gleichungen ersten Grades. (S.) Planimetrie: Flächenrechnung, Aehnlichkeitssätze. (W.) Kobert.

Tertia B. Ordinarius: Kalmus.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Katechismus-Lehre. S. erstes Hauptstück, erster Artikel des 2. Hauptstücks; W. das Uebrige. Haupt.

Deutsch 2 St. Erklärung von Gedichten, Declamations-Uebungen, Wiederholung aus der Satz- und Interpunctionslehre, 14 tägige Aufsätze. Kalmus.

Lateinisch 10 St. 1) Lectüre: Caes. de b. g. I. II—III. (S.), IV—V. (W.) 3 St. Ovids Metam. nach Siebelis Erzählung 13—16 (S.), 17—23 (W.) 2 St. 2) Grammatik: Tempus- und Moduslehre (Ind. und Conj.) nach Putsche. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Lat. Wöchentlich Extemp. oder Exerzit. 4 St. 3) Metrik 1 St. Kalmus.

Griechisch 6 St. 1) Lectüre (S. u. W.) zuerst Jakobs Lesebuch, ausgewählte mythologische Stücke, dann Xen. Anab. Lib. II, Cap. V bis zu Ende (S.), L. III, Cap. 1—3 (W.) 3 St. 2) Grammatik, Verba contracta, liquida, verba auf μ bis incl. $\eta\mu$, Repetition des früheren Cursus nach Buttman, die gebräuchlichsten Verba anomala, die wichtigsten syntaktischen Regeln. Wöchentlich Extempor. 3 St. Kalmus.

Französisch 3 St. Repetition der elementaren Grammatik; das unregelmässige Verbum. Lectüre aus Plötz lect. chois. Alle acht bis vierzehn Tage ein Extemporale. Haupt.

Geschichte u. Geographie 3 St. Repetition der Geographie von Deutschland. Deutschlands Geschichte im Mittelalter (S. u. W.). Kalmus.

Mathematik 4 St. Im Sommer: Planimetrie: Lehre vom Kreise und von Parallelogrammen. Im Winter: Anfangsgründe der Arithmetik. Kobert.

Quarta. Ordinarius: Luckow.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Lectüre der geschichtlichen Bücher des a. T. mit Hinzufügung der nöthigen Wort- und Sacherklärung. Repetition des Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder. Dazu sind Sprüche und Kirchenlieder neu gelernt. (S. u. W.). Dr. Schulz.

Deutsch 2 St. Uebungen im Declamiren und im freien Vortrage. Ausgewählte Regeln aus der Form- und Satzlehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Sudhaus.

Lateinisch 10 St. Casuslehre und Repetition der unregelmässigen Verba. Wöchentlich 1 Extempor., von Zeit zu Zeit ein Exerzitium; mündliche Uebersetzungen aus Süple I. Lectüre: Corn. Nepos: Hamilcar, Hannibal, Cato, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Phocion, Timoleon. (S. u. W.) Luckow.

Griechisch 6 St. I. Abtheilung. Formenlehre bis zu den verb. contr. excl. nach Buttmann. Lectüre aus Jacobs Lesebuch S. I—IX. Von Tag zu Tag Vocabeln aus Todt's Vocabul. Wöchentlich ein Extemporale. (S. u. W.) Luckow. II. Abtheilung. Lehre von den 3 Declinationen, den Adjectiven nebst der Comparation, Conjugation der verba pura. Lectüre aus Jacobs Lesebuch S. I—XI. Vocabellernen aus Todt's Vocabularium. Wöchentlich ein Extemporale. Rottsahl.

Französisch 2 St. Plötz 1 von Lection 60 ab. Alle 14 Tage ein Extemporale. Repetition des Pensums der früheren Klasse. Rottsahl.

Geschichte 3 St. Griechische Geschichte (S). Römische Geschichte (W.). Geographie von Griechenland, Italien und den Hauptculturländern. Sudhaus.

Mathematik und Rechnen 3 St. Allgemeine Begriffe, von den Winkeln, den Parallelen und dem Dreiecke (S. u. W.) 2 St. Einfache und zusammengesetzte Verhältnissrechnung, Zinsrechnung, Gesellschaftsrechnung. (S. u. W.) 1 St. Kobert.

Zeichnen 2 St. Im Sommer Zeichnen nach Vorlegeblättern; im Winter Anleitung zum Kartenzeichnen. Schulz.

Quinta. Ordinarius: Friedemann.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Bibl. Geschichte des n. T. (S. u. W.) Kirchenlieder. Das zweite Hauptstück gelernt mit den nothwendigsten Sprüchen. Schulz jun.

Deutsch 2 St. Lesen, Besprechen und Wiedererzählen verschiedener Abschnitte aus dem Lesebuche. Das Wesentlichste aus der Satzlehre durch Beispiele und gelegentlich mit dem Lateinischen verglichen. Auserlesene Gedichte wurden erklärt, memorirt und vorgetragen. Schriftliche Nacherzählungen und orthographische Dictate. (S. u. W.) Friedemann.

Lateinisch 10 St. Grammatik. Wiederholung des Pensums der früheren Klasse. Erlernung und Einübung der unregelmässigen Verba und der für diese Klasse wichtigsten syntactischen Regeln (nach Schönborn Thl. II), zu welchen Beispielsätze memorirt wurden. Lectüre. Schönborn Curs. II. Fabeln, geschichtliche Erzählungen mit Auswahl. — Wöchentlich wurde ein Extemporale oder ein Exercitium corrigirt. Die corrigirten Arbeiten wurden zum mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen eingeübt. (S. u. W.) Friedemann.

Französisch 3 St. Plötz, Curs. I. Lect. 1—40 (S.) Lect.; 1—50 (W.). Einübung von avoir und être, im Winter-Semester auch der 1. Conjugation. Die zu den Lectionen gehörigen französischen und deutschen Beispiele wurden anfangs nur mündlich, später zum Theil auch schriftlich übersetzt. Die zugehörigen Vocabeln wurden gelernt und öfters wiederholt. — Abschriften zur Uebung in der Orthographie, später Exercitia und Extemporalia. Friedemann.

Geographie 2 St. S.: die vier aussereuropäischen Welttheile. W.: Europa. Uebungen im Kartenzeichnen. Haupt.

Rechnen 3 St. Bruchrechnung und Regeldetri in mündlichen und schriftlichen Uebungen, dazu das Nothwendigste von den Decimalbrüchen und den neuen Maassen und Gewichten. Sudhaus.

Naturkunde 2 St. Uebung im Pflanzenbeschreiben. Linneisches System im Sommer. — Von den Säugethieren im Winter. Schulz sen.

Schreiben 3 St. Uebung im Schreiben nach deutschen und latein. Vorschriften. Schulz.
Zeichnen 2 St. Uebung im Zeichnen nach Vorlegeblättern. Schulz sen.

Sexta. Ordinarius: Rottsahl.

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Bibl. Geschichte des a. Test. (S. u. W.) Kirchenlieder. Das 1. Hauptstück gelernt mit den nöthigsten Sprüchen. Schulz jun.

Deutsch 3 St. Lese- und Declamationsübungen, Lehre von den Wortarten, den einfachen und zusammengesetzten Sätzen und den Präpositionen im Anschluss an die Lectüre, das Wesentlichste aus der Interpunctionslehre; Correctur der wöchentlichen Dictate oder schriftlichen Nacherzählungen.

Lateinisch 9 St. Regelmässige Formenlehre incl. deponentia. Aus Schönborn I § 1—73, theilweise schriftlich, übersetzt. Ausgewählte Vocabeln aus Bonnell. Wöchentlich ein Extemporale, mitunter ein Exercitium. Rottsahl.

Geographie 2 St. Allgemeine Geographie der fünf Erdtheile (nach Daniels Leitfaden). Rottsahl.

Naturkunde 2 St. Beschreibung von Pflanzen im Sommer, von Hausthieren im Winter.

Rechnen 4 St. Die vier Species in ganzen und benannten Zahlen. Schulz sen.

Schreiben 3 St. Uebung in deutscher und lateinischer Schrift nach Vorlegeblättern. Schulz.

Zeichnen 2 St. Uebung im Zeichnen nach Vorlegeblättern. Schulz sen.

Am **Gesang-** und **Turn-Unterricht** ist jeder theilzunehmen verpflichtet, sofern er nicht wegen gänzlicher oder zeitweiliger Unfähigkeit oder aus Gesundheitsrücksichten auf Grund ärztlicher Bescheinigung dispensirt ist. Alle Sänger sind in 4 Klassenstufen getheilt. Der Gesangunterricht in allen Klassen wurde von dem Herrn Cantor Kiessner ertheilt, so lange er gesund war.

- 1) Vorklasse I. (2 St.). Gehör- und Stimmbildungs-Uebungen; einstimmige Lieder und Choräle wurden nach dem Gehör geübt.
- 2) Sexta (2 St.). Notenkenntniss, Tact, Scala, Accorde und Intervalle. Elemente der Rhythmik und Melodik. Die Dur-Tonleiter in 3 Versetzungen. Zweistimmige Lieder und einstimmige Choräle.
- 3) Quinta und Quarta (1 St.). Erweiterte Notenkenntniss. Die Dur-Tonleiter in 12 Versetzungen. Zwei- und dreistimmige Lieder und einstimmige Choräle.
- 4) Tertia, Secunda und Prima (1 St.). Die Molltonleiter in 12 Versetzungen. Das System der Tonarten. Männerchöre.

Von Sexta ab sind die besten Gesangschüler aller Klassen wöchentlich in einer Chorstunde vereinigt, um mehrstimmige Choräle, Chöre, Motetten, Psalmen, Cantaten etc. zu üben.

Der Turn-Unterricht fand in den Sommermonaten unter Leitung des Turnlehrers Nicolas zweimal wöchentlich an den freien Nachmittagen statt. Die Vorturner benutzten Dieter's Merkbüchlein, welches nach Eiselen's Turntafel bearbeitet ist.

Der Lehrplan der Vorbereitungsschule ist im wesentlichen derselbe geblieben wie im vorigen Schuljahre.

Die täglichen Morgenandachten hielten im Laufe des Schuljahres folgende Mitglieder des Lehrer-Collegiums: im ganzen Schuljahre: Bredow, Schulz jun., Kalmus, Haupt; von Zeit zu Zeit abwechselnd: Friedemann, Vogel, Sudhaus, Luckow und Kobert.

Die Vorträge bei den am Schlusse jeder Schulwoche, Sonnabends 12 Uhr, stattfindenden Andachten hielten: Bredow, Friedemann, Vogel, Schulz jun., Kalmus, Sudhaus, Haupt, Luckow und Kobert. (Herr Haupt trat dabei in jedem Turnus zweimal ein).

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1) Religion: in VI—V. Zahn, biblische Geschichten, in VI—III. Luthers kleiner Katechismus von Jaspis (Ausgabe B.); in I. Thomasius Grundlinien zum Religions-Unterricht. — 2) Deutsch: in VI—III, die Lesebücher von Hopf und Paulsick. II. Nibelungenlied im Grundtext. — 3) Lateinisch: in VI u. V. Schönborn, Lesebuch Curs. I u II, VI und V Bonnell, Vocabularium; in VI—II Putsche Grammatik, in III und II Süpfle's Aufgaben zum Uebersetzen in's Lateinische. — 4) Griechisch: IV. Jacobs Lesebuch und Todt's Vocabularium, in IV—I Bultmanns Grammatik. — 5) Hebräisch: II und I Gesenius, Grammatik und Lesebuch. — 6) Französisch: V—I Plötz, Lehrbuch Curs. I und III und Lectures choisies. — 7) Mathematik: IV und III die Lehrbücher von Kambly, II—I Vegas Logar. Tafeln. — 8) Geographie: VI—II Daniels Leitfaden und Lehrbuch. — 9) Geschichte: IV—I Dittmars, Leitfaden und Lehrbuch, in III. Hahn, Leitfaden der brandenb.-preuss. Geschichte.

Ferienordnung und Verzeichniss sämtlicher freigegebenen Tage im Laufe des Schuljahres.

Osterferien: vom 23. März 1869 bis 6. April. — Mittwoch den 21. April Busstag. — Donnerstag den 6. Mai Himmelfahrtsfest. — Pfingstferien: vom 14. Mai bis 20. Mai. — Sommerferien: vom 7. Juli bis 5. August. — Michaelisferien: vom 24. September bis 5. October. — Mittwoch den 3. November Schulfest der Gadebusch'schen Büchervertheilung. — Mittwoch den 10. November allgemeiner Bettag. — Weihnachtsferien: vom 21. Dezember bis 4. Januar 1870. — Dienstag den 22. März 1870 Feier des Königsgeburtstags. — Osterferien: vom 12. April bis 27. April 1870.

Die Veränderung in der Vertheilung in dem letzten Quartal siehe unter Chronik der Schule.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorkl.I.	Vorklasse		Stunden- zahl.
										IIa.	IIb.	
Dr. Bredow, Prorector. Ordinarius v. I. u. IIb.	6 Griech.		8 Lat. 3 Griech.									17.
Dr. Friedemann, Oberlehrer, Ordinarius von V.	2 Franz.	2 Franz.					10 Lat. 2 Deut. 3 Franz.					19.
Vogel, Oberlehrer, Ordinarius von IIa.	9 Lat.	3 Gesch. 8 Latein.										20.
Dr. Schulz jun., Oberlehrer.	2 Relig. 2 Hebr. 3 Deut.	2 Virgil.	6 Griech.			2 Relig.	3 Relig.	3 Relig.				23.
Kalmus, ord. Lehrer, Ordinarius von IIIb.			2 Deut.	10 Lat. 6 Griech. 2 Deutsch. 3 Gesch.								23.
Sudhaus, ord. Lehrer, Ordinarius von IIIa.	3 Gesch.			10 Lat. 3 Gesch.		2 Deut. 3 Gesch.	3 Rechn.					24.
Haupt, ord. Lehrer.	2 Relig. 2 Deut. 2 Hebr.	2 Relig. 2 Deut. 2 Franz. 2 Hebr.	2 Relig. 3 Franz.	2 Relig. 3 Franz.			2 Geogr.					25.
Luckow, ord. Lehrer. Ordinarius von IV.		6 Griech.	3 Griech.			10 Lat. 6 Gr. IVa.						25.
Kobert, ord. Lehrer.	3 Math. 2 Phys.	4 Math. 1 Phys.	4 Math.	4 Math.	4 Math.	3 Math.						25.
Schulz sen., Gymnasiallehrer.						2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Naturk. 3 Schreib.	2 Zeichn. 2 Naturk. 3 Schreib. 4 Rechn.	5 Rechn.			25.
Rottzahl, wissenschaftl. Hüflsl. Ordinarius von VI.						6 Gr. IVb. 2 Franz.		9 Lat. 3 Deut. 2 Geogr.	2 Geogr. 1 Lesen.			25.
Nicolas, Turnlehrer. Ordinarius der Vorkl. (Kautz.)									4 Relig. 4 Deut. 4 Lesen. 4 Schreib.	2 Relig. 9 Lesen.	2 Relig.	27.
Cantor Kiessner, Gesanglehrer. (Behl.)	1 Gesang.					1 Ges.	1 Ges.	2 Ges.	2 Ges.	5 Rechn. 4 Schrb.	13 Lesen u. Schrb.	30.
	1 Chorstunde.											

III. Lehrmittel.

Für die **Lehrerbibliothek**, welche von Herrn Oberlehrer Vogel verwaltet wird, sind aus den etatsmässigen Mitteln angeschafft worden:

Schmidt's pädagogische Encyclopädie in ihren Fortsetzungen. Neue Jahrbücher für Phil. und Pädag. von Fleckeisen. Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Langbeins pädag. Archiv. Stiehl's Centralblatt. Das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stettin. Das Buch vom Grafen Bismarck. Grimm's deutsches Wörterbuch Band IV und V. Leopold von Ranke's sämtliche Werke Band 10—16. Forcellini's lat. Lexicon 4 Bände. Curtius, der Peloponnes.

Für das **physikalische** Cabinet ein Monochord nebst Zubehör.

Für die **Schülerbibliothek**, die vom Unterzeichneten und Herrn Oberl. Dr. Friedemann verwaltet wird:

Curtius, griech. Gesch. I Band 2. Auflage. Geppert, die Brüder des Terentius. Fr. Hoffmann, der Jugendfreund 1868. Jäger, griech. Gesch. Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiser Bd. 3. Boz, zwei Städte, Nicolas Nickelby, David Copperfield, Oliver Twist. Werner, das Buch von der norddeutschen Flotte. Simrock, der gute Gerhard von Köln. Ferd. Schmidt, Alexander von Humboldt.

An **Geschenken** sind der Lehrer- und Schülerbibliothek zugegangen:

1) Von den vorgesetzten Königl. Behörden: Die Zeitschrift Philologus Bd. 27—29. Joh. Keppler Theil I. Eine Anzahl Programme.

2) Von Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen von Preussen: die Fortsetzung des Berghaus'schen Landbuches von Pommern.

3) Von Herrn Kalmus, ordentl. Gymnasiallehrer, A. von Humboldt's Reisen im europäischen und asiatischen Russland.

4) Von dem Abiturienten Hans Andrae: W. Menzel, die Gesänge der Völker.

5) Von dem Abiturienten W. v. Wedemeyer: Grube, Biographien aus der Naturkunde.

6) Von dem Abiturienten W. Ziegel: Fouqué, die wunderbaren Begebenheiten des Grafen Alethes.

7) Von dem Abiturienten P. Hildebrandt: W. Scott, Waverley.

Für alle diese Geschenke sagen wir den Gebern unsern herzlichsten Dank.

IV. Verordnungen der vorgesetzten Königl. Behörden.

d. d. 31. März 1869. Mittheilung eines Ministerial-Rescripts, dass der Wechsel der Anstalt innerhalb des Probejahres den Schulumtscandidaten nur ausnahmsweise erlaubt ist.

d. d. 12. April 1869. Mittheilung eines Ministerial-Rescripts, welches die Lehrer zur Versicherung ihres Mobiliars gegen Feuerschaden auffordert.

d. d. 25. Mai 1869. Das Königl. Prov.-Schulcolleg. in Stettin übersendet zur Berathung für die Directoren-Conferenz acht Thesen, den Zweck und die Methode des lat. Unterrichts betreffend.

d. d. 18. August 1869. Mittheilung, betreffend die Förderung des Kirchenbesuchs der Gymnasiasten.

d. d. 27. September 1869. Mittheilung, dass von nun an 330 Exemplare der Programme an die Königl. Regierung und 126 Exemplare an die Geheime Registratur des Königl. Ministerii eingesandt werden sollen.

d. d. 8. October 1869. Mittheilung, dass mehr als zweimal kein Schulamts-candidat zur Nachprüfung zugelassen werden darf.

d. d. 7. December 1869. Mittheilung, dass nach den Bestimmungen der Königl. Ministerii dem Treptower Gymnasium jede Dispensation vom griechischen Unterricht untersagt werden muss.

d. d. 15. December 1869. Das Königl. Prov.-Schulcolleg. in Stettin bestimmt zum zweiten Gegenstand der Berathung auf der Directoren-Conferenz die Lehrmittel des geschichtlichen Unterrichts.

d. d. 30. December 1869. Mittheilung, betreffend die Portofreiheiten und Uebersendung des Regulativ's über die geschäftliche Behandlung der Postsendungen.

d. d. 3. Januar 1870. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium in Stettin empfiehlt die Anschaffung des 2. Bandes der vom Geh. Ober-Regierungs-Rath Herrn Dr. Wiese herausgegebenen Darstellung des höheren Schulwesens in Preussen.

d. d. 13. Januar 1870. Mittheilung eines Ministerial-Rescripts, betreffend die Anschaffung der Sammlung der Verordnungen und amtlichen Bekanntmachungen über das Turnwesen, von Dr. Euler und Eckler.

d. d. 17. Januar 1870. Mittheilung eines Rescripts des Königl. Ministerii, welches die Anschaffung der in Halle vom Prof. Dr. Giebel herausgegebenen Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften empfiehlt.

d. d. 19. Februar 1870. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. in Stettin bestimmt zum 3. Gegenstand der Berathung für die Directoren-Conferenz: Einige die Abänderung der Maturitäts-Prüfungsordnung der Gymnasien betreffende Vorschläge.

d. d. 21. Februar 1870. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. in Stettin bestimmt zum 4. Gegenstand der Berathung für die Directoren-Conferenz: Die didactische und pädagogische Anleitung der Schulamts-Candidaten.

d. d. 5. März 1870. Das Königl. Prov.-Schul-Colleg. in Stettin theilt Abschrift des Ministerial-Rescripts mit, betreffend den Verein deutscher Zeichenlehrer.

V. Chronik der Schule.

Zu Ostern vorigen Jahres verliess uns der Zeichenlehrer des Gymnasiums und Lehrer an der Vorschule Herr Laabs, um einem Rufe an das Gymnasium zu Freienwalde a. O. zu folgen. Durch eifriges Streben und treuen Fleiss hatte er sich um die ihm anvertrauten Schüler verdient gemacht und sich den Dank der Anstalt erworben.

6. April 1869 Anfang des neuen Schuljahres. Einführung der Neuaufgenommenen durch den Unterzeichneten.

25. Mai 1869. Eröffnung des Turnunterrichts und feierlicher Auszug der ganzen Schule nach dem Turnplatze.

5. August 1869 Da Herr Kantor Kiessner ernstlich erkrankt war und seinen Unterricht nicht versehen konnte, so trat zur Aushilfe der Elementarlehrer Herr Kautz bis Michaelis für ihn ein, von da an bis zu Ostern der Präparandus Behl.

19. September 1869 begingen Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinschaftlich die Feier des heiligen Abendmahles.

22. September 1869 fand unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial- Schulrathes Herrn Dr. Wehrmann die mündliche Abiturienten-Prüfung statt.

24. September 1869 Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten.

5. October 1869 Anfang des Winter-Semesters und Einführung der Neuaufgenommenen durch den Unterzeichneten.

3. November 1869 feierte die Schule in herkömmlicher Weise die jährliche Vertheilung von Büchergeschenken aus dem Gadebusch'schen Legate. Die Festrede hielt der Unterzeichnete über den Bildungsgang und Charakter Schillers.

Büchergeschenke erhielten aus Prima: Emil Kiessner, Aug. Müller, Paul Falck; aus Secunda A.: Hugo Andrae, Gustav Böder; aus Secunda B.: Gustav Volkmann, Kurt Hoepfner, Gottlob Rohde; aus Tertia A.: Paul Matter, Ferd. Liskow; aus Tertia B.: Jürgen Christoph v. Kleist-Retzow, Bernhard Frommüller; aus Quarta: Jul. Kasten; aus Quinta: Alex. Klose, Otto Marquardt, Paul Venske, Joh. Retzlaff; aus Sexta: Alwin Loss; aus der Vorschule I: Fritz Rackow, Paul Greim, Erich Raue, Helm. Kunz; aus IIa: Hugo Bessert, Richard Weiland, Max Bodenstein, Willi Jonas; aus IIb: Franz Hackbarth, Paul Gauger, Hugo Selle, Julius Bleudorn.

Am 8. November 1869 Morgens 2 $\frac{1}{2}$ Uhr starb der Gesanglehrer Herr Kantor Kiessner am Herzschlage im 40. Lebensjahre. Obgleich während seiner langwierigen Krankheit Hoffnung auf Genesung vorhanden zu sein schien, so hatte doch weder die Kunst des Arztes, noch die treueste Pflege es vermocht sein Leben zu erhalten. Der allmächtige Gott, der Herr über Leben und Tod, hatte es anders beschlossen. Des Verstorbenen biederes, uneigennütziges Wesen, sein treuer, collegialischer Sinn, seine Liebe und sein Eifer für seine Kunst und für seinen Beruf werden uns allen, mit denen er seit Ostern 1865 hier zusammengearbeitet hat, unvergesslich bleiben, und wir werden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren. Das feierliche Leichenbegängniß, bei dem sich nicht nur das Gymnasium sondern auch der Männergesangverein und viele Freunde des Verstorbenen betheiligten, fand am Donnerstag den 11. Nachmittags statt.

Aber dies war noch nicht der letzte Schlag, der uns treffen sollte.

Am 11. November 1869 erkrankte der Turn- und Vorschullehrer Herr Nicolas so ernstlich, dass er seinen Unterricht zu ertheilen ausser Stande war. Die Schuldeputation der Stadtschule hatte die Güte, auf den Antrag des Unterzeichneten zu genehmigen, dass einer ihrer Lehrer, Herr Kautz, der schon früher mit grosser Bereitwilligkeit bei uns eine Vertretung übernommen hatte, in der Vorschule Aushilfe leistete. Leider nahm die Krankheit unsers lieben Collegen einen so ungünstigen Verlauf, dass nach einigen Wochen keine Hoffnung mehr auf seine Erhaltung vorhanden war. Auch

ihn nahm der Herr, der allmächtige Gott, von uns und seiner Familie zu sich in der Frühe des 7. Decembers im 48. Jahre seines Lebens. Sämmtliche Schüler sowohl der Vorschule als auch des Gymnasiums waren von diesem neuen Todesfall mit uns aufs Tiefste erschüttert. Seit 1851 hat der Verstorbene an der hiesigen Vorschule und als Turnlehrer der Realschule, dann des Gymnasiums mit treuem, hingebendem Eifer und mit segensreichem Erfolge gewirkt. Die älteren sowie die jüngeren Schüler, alle liebten ihn auf gleiche Weise, da er im Umgange mit jenen freundlich entgegenkommend und für das Wohl dieser, die seiner besonderen Obhut anvertraut waren, wie ein Vater besorgt war. Zu jeder Zeit und bei jeder Gelegenheit hat er sein reges Interesse für die Förderung des Turnunterrichts, für die Förderung seiner Schüler überhaupt und für das Gedeihen unserer Vorschule bethätigt. Bei diesen mannigfachen Verdiensten, die er sich um unsre Anstalt erworben hat, ist uns sein Verlust um so schmerzlicher, da auch wir, seine Amtsgenossen, mit ihm im freundschaftlichsten Verkehr gestanden haben. Sein Andenken wird unter uns immer in hohen Ehren bleiben. Bei seiner Beerdigung am Freitag den 10. December, bei welcher der Männerchor des Gymnasiums und des hiesigen Gesangsvereins die Gesänge vortrug und bei der der Pastor primar. Euen die Grabesrede hielt, war die Theilnahme sowohl von Seiten der städtischen Behörden als auch von Seiten seiner zahlreichen Freunde aus der Stadt und Umgegend sehr gross; denn alle, besonders diejenigen, deren Kinder er unterrichtete, fühlten wohl, was sie an ihm verloren hatten.

Ausserdem wurden uns noch durch den Tod entrissen zwei liebe Schüler unserer Vorschule: Carl Schauffert aus Treptow a. R. und Julius Runge aus Gummin.

Am 7. März 1870 fand unter dem Vorsitze des Königl. Regierungs- und Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann die mündliche Abiturientenprüfung statt.

Am 21. März Vorseier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs und Entlassung der Abiturienten. Die Festrede hielt Herr Dr. Friedemann, die Entlassungsrede der Unterzeichnete.

Am 22. März wohnte die Schule dem Festgottesdienst in der hiesigen St. Marienkirche bei.

Am 2. April. Einführung und Verpflichtung des Herrn Kantor Oestereich als Gesanglehrer und des Herrn Wendt als Turnlehrer und Ordinarius der Vorklassen durch den Unterzeichneten.

Karl Wilhelm Gottlieb Oestereich, geb. den 6. April 1840 zu Bernhagen bei Naugard, vorgebildet auf dem Seminar zu Stettin, wurde Ostern 1861 Lehrer an der franz. Knabenschule, Ostern 1864 Lehrer an der Ottoschule zu Stettin, welche Stellung er bis jetzt bekleidet hat.

Julius Heinrich Gottlob Wendt, geb. den 31. Juli 1844 zu Cammin, besuchte das Schullehrerseminar daselbst und wurde Michaelis 1864 an der Stadtschule, ein Jahr später an der Domschule daselbst beschäftigt und war von Michaelis 1868 bis jetzt Seminarhilfslehrer daselbst.

VI. a) Verzeichniss der Abiturienten. b) Frequenz-Verhältnisse.

Nr.	Vor- u. Familienname.	Jahr und Tag der Geburt.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes		Studium oder sonstiger Lebensberuf.
					auf der Schule.	in Prima.	

I. Abiturienten zu Michaelis 1869.

1	Georg Euen. (V. d. mündl. Prüfung disp.)	26. Aug. 1851.	Cantreck	Pastor prim.	9½ J.	2 J.	Militair.
2	Ferdinand Hoppe.	11. Dec. 1849.	Tribus.	Kantor.	9½ J.	2 J.	Mathematik.
3	Eugen Pagel.	25. Nov. 1850.	Treptow a. R.	Handelsmann.	9½ J.	2 J.	Theologie.

II. Abiturienten zu Ostern 1870.

1	Walther v. Diest.	21. Jan. 1851.	Lukau.	Rittergutsbesitzer und Landrath a. D.	7 J.	2½ J.	Militair.
2	Gerhard v. Dewitz.	16. Juli 1851.	Wussow.	Rittergutsbesitzer.	7 J.	2 J.	Militair.
3	Carl Bröcker.	7. Mai 1851.	Treptow a. R.	Lohnfuhrwerksbesitzer.	10 J.	2 J.	Steuerfach.
4	Arthur Poltrock.	28. Aug. 1847.	Reddestow.	Rittergutsbesitzer.	6 J.	2 J.	Medicin.
5	Carl Viereck.	24. Mai 1851.	Treptow a. R.	Bäckermeister.	10 J.	2 J.	Militair.

b) Frequenz-Verhältnisse.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl der Gymnasial-Schüler.	Vorkl. I.	Vorkl. IIa.	Vorkl. IIb.	Gesamtzahl d. Element.-Schüler.	Gesamtzahl der Anstalt.
Sommer-Halbj. 1868.	23	14	26	38	42	43	44	54	284	53	31	22	106	390
Winter-Halbj. 1868-69.	26	16	23	39	38	45	46	39	272	52	31	28	111	383
Darunter:														
Auswärtige	20	12	19	20	28	28	22	19	168	17	8	1	26	194
Kathol. Confess.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israeliten.	—	1	—	2	2	3	4	4	16	8	5	3	16	32

Im Alumnat waren: I. Abtheil. 16, II. Abtheil. 17, III. Abtheil. 10.

VI. a) Verzeichniss der Abiturienten

Nr.	Vor- u. Familienname.	Jahr und Tag der Geburt.	Geburtsort.
-----	-----------------------	--------------------------	-------------

I. Abiturienten

1	Georg Euen. (V. d. mündl. Prüfung disp.)	26. Aug. 1851.	Cantree
2	Ferdinand Hoppe.	11. Dec. 1849.	Treptow
3	Eugen Pagel.	25. Nov. 1850.	Treptow

II. Abiturienten

1	Walther v. Diest.	21. Jan. 1851.	Lukas
2	Gerhard v. Dewitz.	16. Juli 1851.	Wussow
3	Carl Bröcker.	7. Mai 1851.	Treptow
4	Arthur Poltrock.	28. Aug. 1847.	Reddestedt
5	Carl Viereck.	24. Mai 1851.	Treptow

b) Frequenz

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.
Sommer-Halb- 1868.	23	14	26	38	42	43	44	54
Winter-Halb- 1868—69.	26	16	23	39	38	45	46	39
Darunter:								
Auswärtige	20	12	19	20	28	28	22	19
Kathol. Confess.	—	—	—	—	—	—	—	—
Israeliten.	—	1	—	2	2	3	4	4

Im Alumnat waren: I. Abtheil. 16, II. Abtheil. 17, III. Abtheil. 10.

Verhältnisse.

Studium
oder sonstiger
Lebensberuf.

Militair.

Mathematik.

Theologie.

Militair.

Militair.

Steuerfach.

Medicin.

Militair.

Zahl Gesamtzahl
der
Anstalt.

390

383

194

32

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

M

W

G

K

K

K

K

C

Y

B

M

M

M

M

TIPPEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag den 11. April

Vormittags 8 bis 12 Uhr.
Morgengebet.

VI. Latein. Rottsahl.
Declamation.

V. Latein. Friedemann.
Declamation.

IV. Griechisch. Luckow.
Declamation.

III b. Ovid. Kalmus.
Declamation.

Nachmittags 3 bis 5 Uhr.

III a. Geschichte. Sudhaus.
Declamation.

II b. Homer. Bredow.
Mathematik. Kobert.
Declamation.

Dienstag den 12. April

Vormittags 8 bis 10 Uhr.
Morgengebet.

II a. Religion. Haupt.
Cicero. Vogel.
Vortrag.

I. Demosthenes. Bredow.
Französisch. Friedemann.
Vortrag.

Hierauf **im Kreise der Schule** Einhändigung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen.

Der Anfang des neuen Schuljahres ist auf **Donnerstag den 28. April** bestimmt. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler für das Gymnasium und die Vorschule findet Dienstag und Mittwoch, den 26. und 27. April, im Gymnasial-Gebäude von 9 Uhr an statt.

Dr. Bredow,
Prorector.

Verordnung der öffentlichen Schulen

II. A. Herr, Bredow
Mittwoch, 11. April
Bestimmung

Dienstag den 12. April
Vormittags 8 bis 10 Uhr
Morgenspaß

III. Herr, Bredow
Gemeindef. Schul-
Lehrer

I. Herr, Bredow
Kommun. Schul-
Lehrer

Montag den 11. April
Vormittags 8 bis 10 Uhr
Morgenspaß

VI. Herr, Bredow
Bestimmung

V. Herr, Bredow
Bestimmung

IV. Herr, Bredow
Bestimmung

III. Herr, Bredow
Bestimmung

II. Herr, Bredow
Bestimmung

Herrn Bredow die Notiz über die Eintragung der Schulen und Klassen
der Schulen
Die Schulen sind zu verzeichnen in der Tabelle der Schulen
die Tabelle der Schulen ist in der Tabelle der Schulen und in der Tabelle der Schulen
und in der Tabelle der Schulen am 11. April 1881.

Dr. Bredow
Lehrer